



Onlineversion

Rückschau 2015 und Ausblick auf 2016

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, wieder neigt sich ein Jahr dem Ende zu. Viel hatten wir uns vorgenommen, das meiste davon konnten wir umsetzen. Das Bestandsverzeichnis der öffentlichen Feld- und Waldwege wurde bereits in Teilen dem tatsächlichen Bestand angepasst. Im Rahmen des Vergleiches von Verzeichnis und Bestand wurde entweder die Einziehung oder auch eine, dem tatsächlichen Bestand angepasste, Widmung eingeleitet und vollzogen. Diese Aufgabe wird uns auch in den nächsten Jahren noch binden. Die umfassende Dorferneuerung für die Gemeinde Zeilarn ist eingeleitet. Dazu wurden drei Förderkulissen gebildet und beantragt. Dies sind zum einen Babing-Zeilarn-Obertürken; Schildthurn; zum anderen Gumpersdorf-Oberndorf. Zunächst soll im Bereich Zeilarn begonnen werden. Weil sich abzeichnet, dass das Lebensmittelgeschäft Renner nicht auf Dauer weitergeführt wird, haben die Arbeitskreise Ortskerne und Infrastruktur zusammen mit dem Gemeinderat entschieden, dass die Einrichtung und der Betrieb eines „Dorfladens“ für die Zukunft von Zeilarn sehr wichtig ist.

Der Arbeitskreis Kultur und Bildung hat bereits ein Bücherregal in der Raiffeisenbank eingerichtet, das sehr gut angenommen wird. Ebenfalls sind die Wünsche für zukünftige Angebote abgefragt und gleichzeitig das bereits bestehende Angebot zusammengefasst worden.

Aus dem Arbeitskreis Senioren sind wichtige Anregungen zur seniorengerechten Gestaltung des Dorfplatzes gekommen. So soll der Fußweg zum Pfarrhof hergerichtet werden. Der Arbeitskreis Jugend hat zusammen mit Ilse Fink einen Computerkurs für Senioren angeboten, der ein voller Erfolg wurde. Alle Arbeitskreise arbeiten hervorragend. Die Vorschläge sind sehr vielfältig und entsprechen den im Leitbild festgelegten Handlungsfeldern. Leider lässt die Anordnung der Dorferneuerung durch das ALE immer noch auf sich warten. Für das Dorfladenprojekt haben wir deshalb den vorzeitigen Maßnahmenbeginn beantragt. Dieser wurde auch genehmigt.

In Lanhofen war die Brücke über den Tanner Bach so schlecht, dass die Zufahrt zu einem Anwesen

für die Feuerwehr nicht mehr gesichert war. Zusammen mit den Anliegern, dem Besitzer der alten Brücke und dem Gemeinderat haben wir nach einer tragbaren Lösung gesucht. Ergebnis war, dass die Brücke gemeinsam errichtet wurde.

Auch in diesem Jahr forderte die geplante Jugend-Kart-Übungsfläche wieder viel Zeit. Weil eine Bürgerinitiative eine Petition eingereicht hatte, bestand das Innenministerium auf der Aufstellung eines Bebauungsplanes für dieses Sondergebiet. Mit dem Satzungsbeschluss ist jetzt der Weg für die Prüfung nach dem Immissionsschutzrecht und ggf. Genehmigung durch das Landratsamt frei.

Die FF Schildthurn hat bei der Gemeinde einen Antrag für einen Ersatz des alten Mehrzweckfahrzeuges gestellt. Bei den Gesprächen mit Kreisbrandinspektion und Regierung von Niederbayern hat sich herausgestellt, dass für die FF Schildthurn ein TSF beschafft werden soll. Der Gemeinderat hat dem zugestimmt. Das Fahrzeug wird 2016 bestellt. Die Gemeinde hat vor, die Versorgung mit leistungsfähigem Internet sicherzustellen. Dazu haben wir einen Antrag zur Förderung gestellt. Am 9. September konnte der Förderbescheid mit einem Betrag von 571 000 Euro in Empfang genommen werden. Der Ausbaupvertrag mit der Telekom wurde im August unterzeichnet. Vertragsgemäß müsste die Telekom also bis Ende Oktober 2016 diesen Ausbau fertigstellen. Damit wären ca. 80 % der Zeilarn mit einer Bandbreite von mindestens 16 MB versorgt. Da ursprünglich eine Fördersumme von 950.000 Euro zugesagt worden ist, das Angebot aber deutlich günstiger war, hat der Gemeinderat beschlossen, umgehend einen Antrag für die Förderung eines zweiten Schrittes zu stellen. Die Planungen dazu sind bereits vergeben. Die größte Einzelinvestition in diesem Jahr war der Neubau der Holzleitnerstraße. Es werden Gesamtkosten von ca. 800.000 Euro abgerechnet werden. Im Zuge des Ausbaus wurde ein Breitbanderrohrverband von Gumpersdorf bis Einmündung in die Dambacherstraße und die Wasserleitung von Gumpersdorf bis zur Abzweigung nach Holzleitner mitverlegt.

Trotz der hohen Ausgaben in diesem Jahr und einer Erhöhung des Satzes für die Kreisumlage von 50 auf 51 % konnten wir in diesem Jahr die Konsolidierung des Haushaltes mit einer geplanten

Tilgung von 136.000 Euro fortführen. Aus verschiedenen Gründen wurde auch heuer wieder ein Nachtragshaushalt erforderlich. Mit 3.008.010 € im Verwaltungshaushalt und 2.171.500 € im Vermögenshaushalt haben sich die Summen erhöht. Dies war im Wesentlichen durch die Veränderungen bei der Kreisumlage, Konzessionsabgabe und Gewerbesteuer sowie einer unvorhergesehenen Kreditaufnahme wegen des Erwerbs von, für die Städtebauliche Entwicklung in Gumpersdorf, wichtigen Grundstücken notwendig.

Neben allen harten Fakten bestimmen aber auch die sogenannten weichen Faktoren das Zusammenleben in unserer Gemeinde.

Die Vereine und Organisationen tragen mit ihrem segensreichen Engagement ganz wesentlich dazu bei, dass das Leben in unserer Gemeinde lebenswert bleibt.

Zusammen mit Grundschule und Pfarrei bemühen wir uns, auch für Kinder, Jugendliche, Familien und Senioren ein gutes Umfeld zu schaffen. Das Angebot ist sehr vielfältig.

Mit der Dorferneuerung wollen wir unsere Dörfer weiter entwickeln. Wenn möglichst viele mithelfen und auch bereit sind, das eigene Denken und Handeln auf die kommenden Anforderungen auszurichten und zum Wohle der Gemeinschaft einzusetzen, können wir sehr viel schaffen. Die Signale, die Jugend und Senioren und viele Mitbürger gesetzt haben sind vielversprechend.

Im kommenden Jahr wird die Versorgung mit Trinkwasser für viele ein Thema sein. Die bessere Anbindung an das World Wide Web sollte ebenfalls nächstes Jahr starten und mit der Dorferneuerung treffen wir auch auf große Aufgaben. Gemeinsam werden wir alle Herausforderungen meistern können.

Ich danke allen Verantwortlichen und engagierten Mitgliedern in den Vereinen sowie allen Mitarbeitern in der Gemeinde für die gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr. Mein besonderer Dank gilt auch den Mitgliedern der Arbeitskreise.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, ich bitte Sie alle, auch im neuen Jahr, um Ihre Mitarbeit und Unterstützung zum Wohle unserer Gemeinde. In diesem Sinne wünsche ich allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes Jahr 2016.

Ihr Bürgermeister



Lechl Werner

Nachtragshaushalt 2015

In der Gemeinderatssitzung am 05. November hat der Gemeinderat den Nachtragshaushalt für das Jahr 2015 beschlossen.

Dabei wurden im Verwaltungshaushalt die Einnahmen und Ausgaben um 10.000 € erhöht.

Im Vermögenshaushalt wurden die Einnahmen und Ausgaben um 316.834 € erhöht.

Mehrere Maßnahmen wie z. B. der Kauf eines neuen Feuerwehrfahrzeuges für die FW Schildthurn, die Sanierung des Wehres in Gasteig, der Breitbandausbau und die Dorferneuerung konnten 2015 nicht durchgeführt werden, bzw. fallen die Kosten dafür erst 2016 an.

Die Mittel für diese Maßnahmen werden im Haushalt 2016 neu veranschlagt.

Für die im Jahr 2015 durchgeführten Investitionen hat die Gemeinde Zeilarn ein zinsgünstiges Darlehen in Höhe von 200.000 € aufgenommen.

1. BGM Werner Lechl gab in der Novembersitzung folgenden Ausblick auf das kommende Haushaltsjahr:

Im Jahr 2016 wird der Ausbau der Breitbandversorgung durchgeführt. Es müssen weitere Brückensanierungen aufgrund der Brückenhauptprüfung durchgeführt werden.

Der begonnene Dorferneuerungsprozess wird weitergeführt. Die Beschaffung eines Fahrzeuges für Ehrenamtliche- und Vereinsfahrten wurde beschlossen.

Die Gemeinde Zeilarn hat für diese Maßnahmen entsprechende Rücklagen angelegt.

Aufgrund der guten Gewerbesteuereinnahmen der letzten Jahre wird sich die Kreisumlage im Jahr 2016 weiter erhöhen. Gleichzeitig wird sich die Schlüsselzuweisung verringern.

Der Schuldenstand der Gemeinde Zeilarn beträgt zu Beginn des Haushaltsjahres 2016: 1.718.545 €.

Halle auf dem Gelände der Kläranlage

Auf dem Gelände der Kläranlage in Gumpersdorf wurde eine Lagerhalle für den Bauhof errichtet. Die Baumeisterarbeiten wurden von der Fa. Wolferseder, die Zimmererarbeiten von der Fa. Pappi durchgeführt.

Die Halle dient zur Lagerung von Baustoffen und der Zwischenlagerung von Kehr- und dem Material der Sinkkästenreinigung.

2016 wird eine Photovoltaikanlage auf dem Dach der neuen Halle installiert. Der damit erzeugte Strom wird für die Kläranlage verwendet. Die Kläranlage ist die stromintensivste Einrichtung der Gemeinde.

Die Gesamtkosten der Halle mit der Photovoltaikanlage betragen ca. 120.000 €.

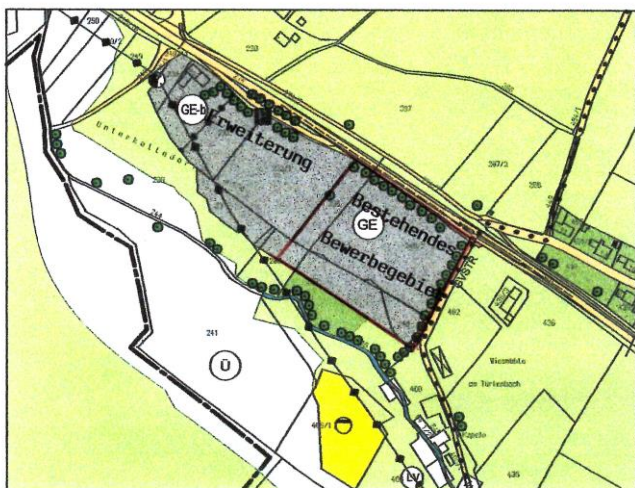
Erweiterung des Gewerbegebietes Kellndorf-Babing

Für die noch nicht bebauten Flächen des Gewerbegebietes Kellndorf-Babing haben sich zwei ernsthafte Bewerber gemeldet.

Der Gemeinderat hat deshalb beschlossen, für die im Flächennutzungsplan vorgesehene Erweiterung des Gewerbegebietes einen Bebauungsplan aufzustellen, um weiterhin Gewerbeflächen anbieten zu können.

Der Aufstellungsbeschluss ist für die erste Gemeinderatssitzung im Jahr 2016 vorgesehen.

Plan:



Flächennutzungsplan neuer Zustand

Flüchtlinge – Solidarität gefragt!

Wie sicher Jedermann aus den Medienberichten weiß, ist ein Ende des Zustromes von Flüchtlingen aus den Krisenregionen dieser Welt momentan nicht absehbar.

Zwar hat die Welle zur Zeit etwas an Wucht verloren, so ist dennoch damit zu rechnen, dass diese nach dem Winter wieder anschwellen könnte.

In der Gemeinde Zeilarn sind derzeit noch keine Flüchtlinge untergebracht, weil keine geeigneten Gebäude zur Verfügung standen. Jetzt wurden aber zwei Gebäude zur Unterbringung von Flüchtlingen angeboten. Davon erscheint eines in Gumpersdorf geeignet zu sein. Die Fachstellen des Landratsamtes stehen mit dem Besitzer in Kontakt und prüfen die Details ab. Erst nach deren

Abschluss wird eine Entscheidung getroffen, ob und wenn ja, wie viele Personen dann dort untergebracht werden.

Die Gemeinde wird sich ihrer Verantwortung nicht entziehen und solidarisch mit den übrigen Gemeinden im Landkreis dazu beitragen, die schwierige Lage zu entspannen. Deshalb haben wir auch nach geeigneten Standorten für Notunterkünfte gesucht. Dort könnten dann Container oder Fertiggebäude aufgestellt werden.

Was dann in welcher Form zum Tragen kommt, darüber kann derzeit noch nichts gesagt werden, aber wir rechnen damit, dass wir im Laufe des kommenden Jahres auch in Zeilarn Flüchtlinge aufnehmen werden.

Schon heute bitte ich alle Bürgerinnen und Bürger um Verständnis und hoffe gleichzeitig auf eine zahlreiche Unterstützung bei der dann notwendigen Betreuung der Gäste. Wir sollten dies auch als Chance begreifen. Mit vereinten Kräften kann aus einem vermeintlichen Problem durchaus ein Vorteil für alle entstehen.

Flüchtlinge sind vor allem Menschen!

Bewegungspark in Zeilarn

Im Zuge der Dorferneuerung wird angestrebt, als eine der ersten Maßnahmen in Zeilarn einen Bewegungspark zu erstellen. Im Bewegungspark sollten für alle Altersgruppen ansprechende und geeignete Stationen eingebaut werden, die zur Körperertüchtigung, aber auch zur geselligen Bewegung in der Natur beitragen. Von Kindern ab drei Jahren bis ins hohe Alter sollte die Anlage genutzt werden können. Ein Bewegungspark ist eine öffentliche Anlage, die ohne Vereinsmitgliedschaft und kostenlos von der gesamten Bevölkerung genutzt werden kann. Träger der Anlage wäre die Gemeinde Zeilarn. Nur unter diesen Voraussetzungen kann die Maßnahme über das LEADER-Programm mit bis zu 60 % gefördert werden.

Die Gemeinde Zeilarn hat für die Maßnahme 80.000,00 EUR veranschlagt. Ein geeignetes Grundstück in unmittelbarer Nähe der Schule und Turnhalle in Zeilarn ist vorhanden. Das Grundstück mit ca. 2.300 qm beginnt im Süden am Zugang zur Turnhalle. Der flachere Teil liegt zwischen der Turnhalle und der Bürgermeister-Stallbauer-Straße. Der steilere Bereich beginnt nördlich der Turnhalle und endet im Norden an der Bergstraße und im Westen an der bestehenden Wildbergsiedlung. Während der südlichere Bereich mit insgesamt 2,50 m Höhenunterschied noch recht flach ist, muss beim nördlichen Bereich ein Höhenunterschied von 7,50 m einkalkuliert werden. Die

Gemeinde wird deshalb besonderen Wert darauf legen, dass neben einer guten Nutzung auch der Unterhalt und die Pflege überschaubar bleiben.

Aus ökologischen und wirtschaftlichen Gründen sollten alle Wege aus einem wasserdurchlässigen Schotterbelag erstellt werden. An diesen Weg sollten sich dann die verschiedenen Stationen anreihen. Der südliche, flachere Bereich könnte Übungsgeräte für Senioren in einem mit Sträuchern abgegrenzten Bereich haben. Entlang der Turnhalle wären verschiedenen Stationen für Kinder und Jugendliche möglich. Am nördlichen Hangbereich könnten ebenfalls Stationen für Kinder und Jugendliche eingebaut werden. Dabei sollte die Hangsituation so gestaltet werden, dass durch Klettereinrichtungen oder Rutschen der Geländeunterschied sinnvoll ausgenutzt werden kann.

Zur Bürgermeister-Stallbauer-Straße und Bergstraße sollte die bestehende Bepflanzung übernommen und z.T. mit einer Hecke ergänzt werden. Der obere westliche Abschluss zur Siedlung sollte ebenfalls dicht bepflanzt werden. Dieser steilere Bereich ist schlecht nutzbar und könnte durch eine dichte Bepflanzung eine Abschirmung zur Siedlung darstellen.

Bei einer Ortsbesichtigung und auch im Arbeitskreis Ortskerne war man sich einig, dass auch das Thema Wasser mit aufgenommen werden sollte. Mittig im Gelände befindet sich bereits der bisherige Schulteich. Da der Bewegungspark neben sportlichen Aktivitäten auch eine Stätte der Begegnung und Erholung sein sollte, sind auch ausreichend viele Ruhebänke oder auch einzelne Tische vorgesehen. Die Gemeinde Zeilarn ist bereit, im Rahmen der Dorferneuerung einen attraktiven Bewegungspark zu erstellen, der dazu beitragen soll, das Leben im Dorfbereich aufzuwerten. Das Bauvorhaben sollte eine der ersten Maßnahmen im Zuge der Dorferneuerung Zeilarn sein und bereits im kommenden Jahr umgesetzt werden. Die Anträge für die Bezuschussung werden noch im Dezember gestellt.

Projekt Dorfladen Zeilarn

Wie steht es um das Projekt „Dorfladen Zeilarn“? Derzeit haben wir noch einen kleinen Laden im Ort, doch es stellt sich die Frage: wie lange noch. Um auch in Zukunft die Nahversorgung in Zeilarn sicherstellen zu können wurde das Projekt "Dorfladen Zeilarn" ins Rollen gebracht.

Zur Auftaktveranstaltung, die vom „Dorfladen-Papst“ Wolfgang Gröll moderiert wurde, zeigten über 100 Bürger ihr Interesse an diesem Konzept.

In einem daraufhin gegründeten, offenen Arbeitskreis, bestehend aus rund 25 Personen wurde das weitere Vorgehen beschlossen. Offener Arbeitskreis heißt übrigens: während der Projektphase können jederzeit interessierte Bürger beitreten oder auch wieder aussteigen.

Als erster Schritt erfolgte bereits eine Markterkundung, bei der 724 Fragebögen an die Haushalte in der Gemeinde Zeilarn verteilt wurden. Die Rücklaufquote mit ca 38% kann durchaus als erfolgreich betrachtet werden.

Nun sind die Mitarbeiter von Hr. Gröll wieder am Zuge. Die Ergebnisse aus den Fragebögen der Markterkundung sind zu ermitteln und zu bewerten. Liegen die Resultate vor, wird der Arbeitskreis diese diskutieren und unter Beratung von Hr. Gröll die weiteren Schritte einleiten.

Wer im Dorfladenprojekt mitwirken möchte, ist herzlich willkommen.

Gemeinde Zeilarn kauft ehemaliges Gasthaus „Zur Linde“ in Gumpersdorf

Das ehemalige Gasthaus „Zur Linde“ in Gumpersdorf wurde der Gemeinde Zeilarn zum Kauf angeboten. Mit dabei ist der zentrale Parkplatz in Gumpersdorf und eine landwirtschaftliche Fläche, die später als Bauland ausgewiesen werden kann.

Das Gebäude befindet sich in zentraler Lage in Gumpersdorf. Im Hinblick auf die, im Bereich Gumpersdorf geplante, Dorferneuerungsmaßnahme hat die Gemeinde Zeilarn das Angebot angenommen. Der zentrale Parkplatz, der für größere Veranstaltungen in der Stockhalle benötigt wird, ist nun ebenfalls in gemeindlicher Hand.

Die zum Gasthaus gehörende landwirtschaftliche Fläche kann später einer Bebauung zugeführt werden.

Der Besitzübergang auf die Gemeinde Zeilarn ist am 01.12.2015 erfolgt.

Christkindlmarkt 2015 Licht und Schatten

Der 28. Christkindlmarkt in Zeilarn war sehr gut besucht. Das schlechte Wetter hielt die Bürgerinnen und Bürger nicht ab.

Die 21 Stände waren von Beginn an dicht umlagert von interessierten Gästen. Gleich nach der Begrüßung und Eröffnung durch Bürgermeister Lechl traten die Kinder der Grundschule Zeilarn auf

und stimmten in den Advent ein. Der Kindergarten hatte ebenfalls wieder Einiges zu bieten und die Darbietungen fanden großen Anklang, nicht nur bei den Eltern und Großeltern. Die Sportfreunde stellten wie in jedem Jahr den Nikolaus, der wieder von zwei Engeln begleitet wurde und auf einer Kutsche in den Dorfplatz einfuhr. Etwa 230 Kinder erwarteten ihn bereits gespannt. Nach seiner lobenden und tadelnden Ansprache halfen seine Helfer, jedes Kind mit einem kleinen Päckchen mit traditionellem Inhalt zu versorgen.

Leider hatte sich bis zum Auftritt der „Spatzenmusi“ das Wetter zunehmend verschlechtert, so dass die jungen Musiker mit einigen Schwierigkeiten zu kämpfen hatten. Dennoch sorgten sie mit weihnachtlichen Weisen für die entsprechende Stimmung. Mit den Jagdhornbläsern aus Eggenfelden wurde den Besuchern erneut ein besonderes musikalisches Schmankerl geboten.

Den Schluss des Marktes blies dann die „FeiaWärmusi“ ein. Die junge Gruppe zeigte ihr ganzes Können und das Publikum spendete reichlich Applaus. Unter der Leitung von 2. Bürgermeister Karl Gschwendtner fand schließlich die Verlosung der von den „Standlleuten“ gespendeten Preise statt. Hauptpreis war wieder eine Krippe, gespendet von Stegmüller Josef.

Leider mussten wir aber feststellen, dass ein paar Besucher offensichtlich noch überschüssige Kräfte hatten. Aber anstatt diese mit Sport oder sonstiger körperlicher Aktivität abzubauen, verursachten sie Schäden an öffentlichen Einrichtungen. So wurden zwei Schilder verbogen und mehrere Schneezeiger abgebrochen. Und weil dies offensichtlich noch nicht reichte, wurde ein schwerer Stein am Parkplatz vor dem Sportplatz in Richtung Straße gerollt, wodurch eine erhebliche Gefahr für Autofahrer und die benachbarten Häuser entstand. Denn es konnte nicht ausgeschlossen werden, dass der Stein ins Rollen hätte kommen können und dabei womöglich Gartenmauern beschädigt, oder noch schlimmer, zufällig vorbeikommende Personen erheblich verletzt worden wären.

Ganz offensichtlich gibt es immer wieder einige Wenige, die mit ihrer Freiheit nicht richtig umgehen können.

Es wäre schade, wenn solches Treiben sich häufen würde und dazu führen müsste, dass Veranstaltungen nicht mehr stattfinden könnten oder durch erhöhten Kontrolldruck an Attraktivität verlieren.

Unser Verständnis dafür hält sich jedenfalls in Grenzen.

MINT – Zukunft schaffen

*Erneute Auszeichnung zur
MINT-freundlichen Schule*

Damit die Grundschule Zeilarn die Auszeichnung „MINT-freundlich“ weiterführen darf, musste sie sich neu bewerben und erneut unter Beweis stellen, dass sie einen Schwerpunkt auf MINT (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik) setzt.

Nach der bisher schon positiven Zusammenarbeit mit dem Kindergarten hat die Grundschule auch übergreifend mit den weiterführenden Schulen in Simbach am Inn im MINT-Bereich gearbeitet. Der Besuch im Tassilo Gymnasium förderte das Interesse für das Fachgebiet Physik unter dem Motto „Physik zum Anfassen – Experimente für Grundschüler“. Auch in der Realschule konnten sich die Schüler einen ersten Eindruck im Bereich Technik und Informatik machen.

Die Schüler und das Lehrerkollegium freuen sich sehr, dass nach der erfolgreichen erneuten Bewerbung die Schule Zeilarn erneut als MINT-freundlich geehrt wurde und die Auszeichnung auch weiterhin führen darf.

Obstbäume für Schulanfänger

Um Verantwortung und Verständnis für die Natur zu wecken, hat die Gemeinde Zeilarn wieder allen Schulanfängern verschiedene Obstbäume für den eigenen Garten geschenkt. Seit 20 Jahren bekommen die Schulanfänger der Grundschule Zeilarn einen Obstbaum.

Die Kinder konnten zwischen Apfel, Birne, Zwetschge oder Kirsche auswählen. Hans Gottanka vom Bauhof Zeilarn, ein Obstbaumexperte, zeigte den 18 Mädchen und Buben und ihren Eltern, wie ein Baum fachmännisch gepflanzt wird.

In Oberndorf, bei der Familie Ulrich und Mirjam Hartinger, fand dieses Jahr die Beispielpflanzung statt. „Im Herbst ist der richtige Zeitpunkt, Bäume zu setzen“, erklärte Gottanka.

Voraussetzung sei auch der richtige Standort oder die Windrichtung. Er empfahl, auch gleich einen Pflanzschnitt vorzunehmen, das wirke sich positiv auf das Wachstum aus. Vor dem Verbiss durch Rehe helfe eine Wildschutzspirale. Bürgermeister Werner Lechl sagte zu den Kindern, dass dieser Obstbaum sie später an ihren Schuleintritt in Zeilarn erinnern soll. Als kleine Stärkung gab es für alle Kinder ein warmes Getränk.

Apfelsaftpressen der Grundschüler

Wie Rohstoffe zu einem Endprodukt verarbeitet werden, soll laut Lehrplan den Kindern in der vierten Jahrgangsstufe vermittelt werden. Ein Glück ist es da, wenn man einen Obstbauern als Bauhofkollegen und eine Obstpresse fast direkt im Ort hat.

So konnten auch dieses Schuljahr wieder 17 Kinder der Zeilerner Grundschule im Betrieb von Familie Gottanka in Schildthurn verfolgen, wie heimische Früchte zu leckerem Saft verarbeitet werden. Anschaulich erklärte Frau Gottanka den Weg der Äpfel vom Auffangbehälter über das Förderband zur Rätzmühle, in der die gewaschenen Äpfel zu Maische verarbeitet werden. In der Packpresse wurde die Maische dann zu Saft weiterverarbeitet, der sogleich von den Viertklässlern gekostet wurde. Nach dem Erhitzen konnte der Saft in Flaschen und „Bag in Boxes“ gefüllt werden, wobei die Schüler fleißig mithalfen. Gestärkt von den köstlichen Vitaminen konnte schließlich der Fußmarsch zurück zur Schule angetreten werden.

Spietag an der Grundschule Zeilarn

Der alljährliche Spietag an der Grundschule Zeilarn sorgte wieder für große Begeisterung. Ein umfangreiches Angebot an Spielen wurde den Grundschulern unterbreitet. In Zusammenarbeit mit dem Elternbeirat konnten die verschiedensten Spiele kennengelernt und ausprobiert werden. Einfache Brettspiele sowie Geschicklichkeitsspiele wie „Looping Loui“ und „Murmelmikado“ spielten die Kinder sehr konzentriert. Beliebt waren auch die Gesellschaftsspiele „Vier gewinnt“ oder „Verrücktes Labyrinth“. Spaß machten auch die angebotenen Bewegungsspiele, z. B. Gummitwist, Twister oder Riesenmikado.

Kindergarten/Kinderkrippe Kindergartenbeiratswahl

Bei der ersten Elternversammlung im Kindergarten wurden die Mitglieder des Elternbeirates gewählt.

Das Gremium setzt sich wie folgt zusammen:

1. Vorsitzende: Susanne Minnich, 2. Vorsitzende: Heidi Pettinger, Schriftführerin ist Sylvia Wimmer und Veronika Utz führt die Kasse.

Beisitzerinnen sind Ulla Voringer und Claudia Stallbauer.

Der Redaktionsausschuss des Gemeindeboten wünscht ihnen viel Erfolg zu ihrer Arbeit zum Wohle der betreuten Kinder.

Sichtbare Hausnummern retten Leben

***Kaum zu glauben: Jährlich sterben in
Deutschland etwa 1000 Menschen, weil
Einsatzkräfte die Hausnummern nicht finden.***

Deshalb:

1. Die Hausnummer muss von der Straßenseite gut sichtbar angebracht sein, idealerweise ist sie sogar beleuchtet.
2. Klingel deutlich lesbar mit Nachnamen und Initialen der Vornamen beschriften.
3. Wenn möglich, Rettungsdienst an der Straße abholen. Dabei mit Handtuch, nachts mit Taschenlampe oder Handylicht winken.

Kommunale Verkehrsüberwachung

Die Gemeinde Zeilarn hat mit dem Markt Markt Schwaben eine Zweckvereinbarung für die Überwachung des fließenden Verkehrs getroffen. Die Kontrollstellen, an denen die Geschwindigkeitskontrollen durchgeführt werden, wurden im Einvernehmen mit der Polizei festgelegt. Die Messtermine werden von der Gemeinde bestimmt. Hauptsächlich werden die Messungen im Ortsteil Gumpersdorf, entlang der Rupertstraße, vorgenommen. Seit März bis Ende November 2015 sind Bußgelder in Höhe von 16.500,- € eingegangen. Die Bußgelder sind zum großen Teil von aus

Seite 6

auswärtigen. Die Bußgelder sind zum großen Teil von auswärtigen Fahrzeughaltern, aber auch von einigen Gemeindebürgern.

Ein Beispiel über die Messung am 8.09.2015:

Mess-Start: 6.45 Uhr, Mess-Ende: 9.45 Uhr,

Messdauer: 3 Stunden

Anzahl der durchgefahrenen Fahrzeuge: 897

Anzahl durchgefa. Fahrzeuge pro Stunde: 299

Anzahl verfolgter Verfahren: 60

Anzahl Verfahren pro Stunde: 20

Verfahren pro durchgefahrte Fahrzeuge: 6,7 %

Max. gemessene Geschwindigkeit: 110km/h.

Die Einnahmen aus der Verkehrsüberwachung werden sich in etwa mit den Ausgaben decken. Eine genaue Feststellung kann erst am Jahresende getroffen werden.

Die Gemeinde hat die Verkehrsüberwachung nicht beschlossen, um große Einnahmen zu machen. Der Gemeinde Zeilarn ist es wichtig, dass in den Ortschaften die vorgeschriebene Geschwindigkeit eingehalten wird und somit die Verkehrssicherheit gewährleistet ist.

Erfolgreiche Gemeindemeisterschaft im Luftgewehrschießen

Die „Wildschützen Zeilarn 1919 e.V.“ hatten heuer zum 27. Mal zur Gemeindemeisterschaft im Luftgewehrschießen eingeladen Schützenmeister Hans Schacherbauer freute sich, dass der 1. Bürgermeister Werner Lechl und die 3. Bürgermeisterin Ilse Fink den Meisterschaft eröffneten.

Eine Woche lang waren die Luftgewehrschützen ins Zeilarn Schützenhaus gekommen und kämpften in Einzel- und Mannschaftswettbewerben um Titel und Platzierungen. Insgesamt wurden 9.340 Schüsse abgegeben.

Schützenmeister Johann Schacherbauer freute sich bei der Siegerehrung über die gute Resonanz, denn 185 Schützinnen und Schützen in 15 Mannschaften waren angetreten. Heuer gab es einen Altersunterschied von 70 Jahren. Die jüngste Teilnehmerin war Lilliane Kellndorfer (geb. 2007) und die ältesten Teilnehmer waren Hermann Lindner und Hans Ober (geb. 1937).

Neuer Gemeindegewinn wurde Stefan Empl mit einem 17,4 Teiler. Den 2. Platz erzielte Englbert Wagmann vor Martin Schacherbauer. Gemeindegewinnin wurde Petra Kellndorfer mit einem 63,8 Teiler, gefolgt auf Platz 2 von Elisabeth Hausberger vor Sonja Kaiß.

Gewinner der Mannschaftswertung waren die „WSZ-AH Schützen“ mit 1.403 Ringen. Den zweiten Platz belegte die Mannschaft des Hütt'n Stammtischs mit 1.299 Ringen, den dritten Platz erkämpfte sich der Verein „SG Schildthurn“ mit 1.170 Ringen.

Auf den ersten Platz für die Meistbeteiligung kam der „Hüttenstammtisch“ mit 49 Teilnehmern, dafür gab es 30 Liter Bier. Der MSC Zeilarn bekam mit 29 Teilnehmern 20 Liter Bier für den zweiten Platz und die KLJB Zeilarn hatte 18 Schützen gestellt und den dritten Rang belegt, dafür erhielt sie zehn Maß Bier.

Kostenlose Müllsäcke für Kleinkinder und Pflegebedürftige

Der Gemeinderat hat bereits im Jahr 2005 beschlossen, dass an Familien, die in der Gemeinde Zeilarn wohnen und Kinder bis zu 3 Jahren haben, jährlich pro Kind unentgeltlich 12 Müllsäcke abgegeben werden. In den vergangenen Jahren wurde dieser Service der Gemeinde von den Familien sehr gut angenommen. Auch im kommenden Jahr werden diese Müllsäcke wieder an alle Eltern, die Kinder unter drei Jahren haben,

ausgegeben. Die Müllsäcke können ab Januar in der Gemeindeverwaltung abgeholt werden.

Der **Verein zur Förderung der Jugend und der Familien in der Gemeinde Zeilarn e.V., kurz: „Familienverein“** hat in 2012 beschlossen, dass die kostenlose Ausgabe der Windelsäcke auch für pflegebedürftige Senioren übernommen wird. Hat der zu Pflegenden eine Pflegestufe bzw. eine Dauerverordnung für saugende Inkontinenzartikel, so stehen ihm pro Halbjahr 12 Müllsäcke zu. Diese können in der Gemeindeverwaltung abgeholt werden und werden vom Familienverein Zeilarn bezahlt.

Abfuhrkalender der Müllabfuhr 2016

Der Abfallwirtschaftsverband Isar-Inn hat für das Jahr 2016 wieder einen Abfuhrkalender erstellt. Der Müllabfuhrkalender liegt seit Anfang Dezember 2015 in der Gemeindegewinnkanzlei und am Wertstoffhof auf. Der neue Abfuhrkalender kann auch im Internet unter www.awv-isar.de herunter geladen werden.

Christbaumabgabe 2016

Der Abfallwirtschaftsverband Isar-Inn hat mitgeteilt, dass bei folgenden Kompostplätzen die Möglichkeit der gebührenfreien Christbaumabgabe möglich ist.

Eggenfelden:

Samstag, 09.01.2016 von 9.00-12.00 Uhr

Simbach/Inn:

Samstag, 09.01.2016 von 9.00 – 12.00 Uhr

Julbach:

Samstag, 09.01.2016 von 10.00 – 12.00 Uhr.

Die Kompostieranlage in Tann (Eiberg) bleibt geschlossen.

Räum- und Streupflicht

Es wird daran erinnert, dass die Grundstückseigentümer verpflichtet sind, bei entsprechenden Witterungsverhältnissen die Gehwege zu räumen und zu streuen.

Wo kein Gehweg vorhanden ist, muss ein circa 1 m breiter Seitenstreifen von Schnee und Eis freigehalten werden.

An Werktagen müssen die genannten Sicherungsmaßnahmen von 7:00 Uhr bis 20.00 Uhr nötigenfalls öfter wiederholt werden, an

Sonn- und Feiertagen von 8:00 Uhr bis 20.00 Uhr.

Achtung: Eigentümer von Bauplätzen in den Baugebieten:

Die oben angeführten Regeln beziehen sich auch auf die unbebauten Grundstücke in den Baugebieten. Auch dort sind die Gehsteige frei zu halten.

EnergieBonusBayern

Rund 40 % des Gesamtenergieverbrauchs und rund 35 % CO₂- Emissionen in Bayern entfallen auf den Gebäudesektor, ein überwiegender Teil davon auf die Wärmeerzeugung.

Das Land Bayern unterstützt seine Bürger bei energetischen Maßnahmen in ihren Wohngebäuden mit dem EnergieBonusBayern und trägt damit zu einem verstärkten Klimaschutz mit bei.

Es fördert innovative Heizungen und Speicher und sorgt für eine bessere Integration von Ein- und Zweifamilienhäusern in das Energiesystem der Zukunft.

Den EnergieBonusBayern kann man kombinieren mit den Programmen des Bundes (KfW/BAFA) und bietet Bürgern und Bürgerinnen ein deutliches Plus.

Heizungstausch:

Es werden durch vorzeitigen Austausch von veralteten Heizkesseln durch moderne, innovative Heizanlagen (ÖL, Gasbrennwert oder KWK-Anlagen) verschiedene Maßnahmen gefördert.

Fachleute sprechen von Heizkostenersparnis sowie einer beschleunigten CO₂- Emission von ca. 15-20 Prozent in Bayern.

Zusätzliche Einsparung durch hydraulischen Abgleich der Heizungsanlage, Einbau neuer hocheffizienter Heizungsumwelpumpen und mögliche Kombination mit Solarthermie und Wärmespeicher sind hier für eine Beratung zu empfehlen.

Sprechen Sie einfach mit einem Fachmann vor Ort.

Infos erhalten Sie unter:

www.EnergieBonus.Bayern.de

Rauchmelder retten Leben

Rauchmelder retten Leben – wenn sie installiert sind

Rauchmelder kosten wenig und können viel: Sie schlagen Alarm, wenn giftiger Rauch Menschenleben bedroht.

In Ländern mit Rauchmelderpflicht gibt es halb so viele Tote durch Wohnungsbrände als in Nicht-Pflicht-Ländern.

Rauchmelder werden an der Decke angebracht, da Rauch zuerst aufsteigt. Dann meldet der Rauchmelder, laut und schrill!!

Ab jetzt haben Personen maximal eine Minute (1 Minute = 60 Sekunden!) Zeit, den verrauchten Bereich zu verlassen.

Wer kann, bleibt dicht über dem Boden (robben oder kriechen) und hält sich ein nasses Tuch vor die Nase und den Mund.

Rauchgase sind giftig und ätzend.

Wer in der Advents- und Weihnachtszeit gern Kerzen an Adventskränzen und Gestecken entzündet, sollte zuerst den Rauchmelder installieren und auf Funktionsfähigkeit überprüfen.

Brennende Kerzen dürfen nie unbeaufsichtigt sein. Doch wem ist es noch nie passiert, dass Kerzenlicht unbeaufsichtigt war ...

Vorsichtsmaßnahmen gegen Dämmerungseinbrüche

Sehr viele Einbrüche passieren in der Dämmerung, bitte beachten Sie:

- Viel Licht im Innen- als auch Außenbereich (Bewegungsmelder) schreckt Einbrecher ab.
- beim Verlassen des Hauses in einem Zimmer das Licht eingeschaltet lassen, bei längerer Abwesenheit Zeitschaltuhr für die Abendstunden verwenden.
- gekippte Fenster schließen, wenn man das Haus verlässt.
- Alarmanlage oder Balkenriegelschloss für die Eingangstüre einbauen.
- Nachbarschaftshilfe (Austausch von Telefonnummern).
- keine Leitern oder Einstiegshilfen (z.B. Gartenmöbel) im Garten liegen lassen.
- bewahren Sie zu Hause nur wenig Bargeld auf.
- Postkasten bei Abwesenheit von Freunden oder Nachbarn leeren lassen.

Bei verdächtigen Wahrnehmungen sofort die Polizei (Notruf 110) verständigen!

Seniorenarbeit – Rückblick auf 2015

Die Senioren um die Seniorenbeauftragte Ilse Fink waren im Jahr 2015 sehr rührig. So fanden folgende Veranstaltungen statt:

12.2.15 Seniorenfasching mit musikalischer Umrahmung von Petra Hausleitner

24.3.15 Erzählcafe: Eine DVD von der 1200 Jahrfeier wurde vorgeführt und Hermann Lindner führte durch das Programm.

20.5.15 Erzählcafe: Hermann Lindner erzählte, wie es in Zeilarn und Umgebung vor 70 Jahren war.

25.6.15 Der Malteser Hilfsdienst stellte Hausnotrufgeräte vor.

30.7.15 Gedächtnistraining mit Gisela Jobst aus Simbach, es folgten noch weitere Nachmittage.

10.9.15 Vortrag von Frau Kovacevic über die Patientenverfügung.

15.10.15 Hoagarten mit Petra Hausleitner

23.10.15 Beginn des Senioren PC Kurs. Dieser fand sechs mal am Freitagnachmittag statt. Er wurde geleitet von Sabine Schmieder und Kathrin Gschwendner und begleitet von Simone Unterhuber, Maria Gottanka und Christine Hautz.

29.10.15 Gedächtnistraining mit Gisela Jobst

19.11.15 Erzählcafe mit Josef Stallhofer über die Bauernarbeit einst und jetzt.

26.11.15 Weihnachtsfeier des Müttervereins mit Neuwahlen

10.12.15 Weihnachtsfeier der Senioren mit Brigitte und Lisa Grübl.

Alle zwei Wochen hat Regina Kraus mit einer Gruppe Senioren im Pfarrhof geturnt.

Die Seniorenveranstaltungen waren immer sehr gut besucht. Für alle Veranstaltungen haben Mitglieder des Frauenbundes für Kuchen und Schmalzgebackenes gesorgt. Vielen Dank dafür!

Der Arbeitskreis Kultur und Bildung informiert:

Folgende Kurse und Vorträge sind für das Jahr 2016 geplant bzw. finden statt:

Eltern-Kind-Turnen

Jeden Montag von 15.00 Uhr bis 16.00 Uhr in der Turnhalle in Zeilarn

Ansprechpartnerinnen: Wimmer Silvia (Tel.Nr. 08572/967895) und Sendl Julia (Tel.Nr. 08572/9674516)

Qigong im Winter

Im Winter gibt es ab 12. Januar den Kurs "Qigong in den Jahreszeiten" in dem schönen neuen Raum im alten Zeilarn Pfarrhof, direkt neben der Pfarrkirche. Qigong fördert mit ganz einfachen Übungen Entspannung und Kraft gleichermaßen. Geübt wird im Gehen, Stehen und auch im Sitzen, es wird also jede/r ganz leicht mitkommen. Zwischendrin wird darüber geredet, wie man in der anstehenden kühlen Jahreszeit gesund bleibt.

Der ganze Kurs (10x eine Stunde) kostet 120 €, und wird als anerkannte Präventionsmaßnahme mit mindestens 75 € von den Krankenkassen bezuschusst.

Anmeldung und Informationen Luise Wagner 08572/969377 oder 0871/97404682 oder luisewagner@t-online.de.

Gärtnern für Anfänger

Gartenarbeit im Frühjahr

23.04.2016 von 10.00 bis 13.00 Uhr

Gartenarbeit im Sommer

11.06.2016 von 10.00 bis 13.00 Uhr

Gartenarbeit im Herbst

22.10.2016 von 10.00 bis 13.00 Uhr

Referentin Frau Franziska Lohr

Nähere Infos im nächsten Gemeindeboten!

Über die VHS Eggenfelden werden die nachfolgenden Kurse angeboten. Die Anmeldung hat über die VHS, Tel. 08721/1626 zu erfolgen. Rechtzeitige Anmeldung ist erforderlich – unterbelegte Kurse werden storniert!

Cajon-Workshop für Einsteiger: „Das Minischlagzeug“

In dem Kurs werden Schlagtechniken, Grundrhythmen und Koordination vermittelt.

Montag und Dienstag 07.03. und 08.03.2016 jeweils von 19.00 bis 21.00 Uhr mit Andreas Fusseder

Kursgebühr (inkl. Skript): 45 € pro Teilnehmer

Veranstaltungsort: Passelsberg

Mitzubringen: Cajon/4 Leihinstrumente sind vorhanden und können ausgeliehen werden.

Chinesenmedizin auf Bayrisch (Vortrag)

Mittwoch, 17.02.2016 von 19.30 bis ca. 21.00 Uhr mit Luise Wagner, Physiotherapeutin und Qigong-Lehrerin im Alten Pfarrhof, Zeilarn

Pilates

Das Ganzkörpertraining kombiniert Atemtechnik, Kraftübungen, Koordination und Stretching. Im Zentrum von Pilates steht das sogenannte „Powerhouse“ – die Körpermitte: Bauch, Hüften, Po und Rücken. Pilates kräftigt, entspannt und dehnt auf sanfte Weise die tiefen Muskeln.

8 x montags ab 11.01.2016 von 19.00 – 20.00 Uhr mit Karin Niedermeier, Trainerin „Turnen-Fitness-Gesundheit“

Kursgebühr: 48 € pro Teilnehmer

Veranstaltungsort: Turnhalle Kindergarten Zeilarn

Mitzubringen: Gymnastikmatte, Handtuch und warme Socken

Escrime – Stockkampf

Die Bewegungsabläufe des Stockkampfes fördern sowohl Konzentration als auch Körperfitness. Der Workshop bildet eine Kombination aus spielerischen Verteidigungsübungen und Abgrenzungsmöglichkeiten mit Unterstützung der Stöcke. Jeder Teilnehmer erhält zwei Stöcke und übt sowohl allein als auch mit einem Partner. Dabei

wird der ganze Körper eingesetzt, so dass es nicht nur Freude macht, sondern auch sportliche Aspekte nicht zu kurz kommen.

7 x mittwochs ab 17.02.2016 von 18.30 - 19.30 Uhr mit Eva-Maria Stegmüller, Trainerin für Prävention / Heilpraktikerin für Psychotherapie
Kursgebühr: 68 € pro Teilnehmer
Veranstaltungsort: Turnhalle Kindergarten Zeilarn
Mitzubringen: Turnschuhe, bequeme Kleidung

Faszien-Training

Dieser Kurs richtet sich an Teilnehmer, die präventiv für ihre Faszien (Bindegewebe) einfache, aber hilfreiche Alltagsübungen lernen wollen. Das Faszien-Training ist eine Unterstützung für sämtliche Sport- und Bewegungsangebote – es ersetzt diese aber nicht.

Die Teilnehmer können durch leichte Dehnungselemente, aber auch bindegewebsstärkende Übungen mehr Stabilität und Elastizität für ihren ganzen Faszien-Körper erfahren. Dieser Kurs richtet sich an Frauen und Männer gleichermaßen und macht viel Freude!

7 x mittwochs ab 17.02.2016 vom 19.30 – 20.30 Uhr mit Eva-Maria Stegmüller, Trainerin für Prävention / Heilpraktikerin für Physiotherapie
Kursgebühr: 68 € pro Teilnehmer

Veranstaltungsort: Turnhalle Kindergarten Zeilarn
Mitzubringen: Gymnastikmatte, bequeme Kleidung

Hinweis: Bitte klären Sie die Kursteilnahme vor Kursbeginn mit ihrem behandelnden Arzt, wenn Sie nach einem Unfall oder einer Reha-Maßnahme nicht schmerzfrei sind.

Begegnung und Bewegung für Eltern und Kind

Das Angebot dieser Nachmittage ist breit gefächert und wird nach den Vorstellungen und Wünschen der Teilnehmer gestaltet: u.a. Kinder-Yoga, kreativer Kindertanz, orientalischer Tanz, Vegan-Kochen, Bewegung im Freien u.v.m.

Erstes Treffen am 11.01.2016 um 15.00 Uhr mit Eva-Maria Stegmüller

Kursgebühr pro Treffen: 6 € für Mutter/Vater und Kinde

Veranstaltungsort: Passelsberg

Mitzubringen: bequeme und wetterfeste Kleidung

Hinweis: Termine für weitere Treffen können der vhs-Homepage entnommen werden.

Wochenendseminar italienisch Crash-Kurs für Touristen

10./11. und 12.06.2016 Leitung: Kerstin Hambach-Rieger, im Feuerwehrhaus in Obertürken

Wochenendseminar englisch Crash-Kurs für Touristen

17./18. und 19.06.2016, im Feuerwehrhaus in Obertürken

Einzelheiten und weitere Informationen entnehmen sie bitte dem VHS-Heft Frühjahr/Sommer 2016, das ab Mitte Januar 2016 in der Gemeindeverwaltung aufliegt.

In Planung sind noch: Yoga-Kurs, Zumba und PC-Kurs für Senioren.

Bescheinigung über die Rentenhöhe hilft Rentner bei ihrer Steuererklärung

Bis zum 31. Mai 2016 sind wieder zahlreiche Rentnerinnen und Rentner verpflichtet, bei ihrem Finanzamt die Steuererklärung für das Jahr 2015 einzureichen. Die Regionalträger der Deutschen Rentenversicherung in Bayern unterstützen sie dabei: Auf Wunsch wird die Höhe der Rente bescheinigt.

Damit das Finanzamt den steuerpflichtigen Anteil der gesetzlichen Rente korrekt ermitteln kann, müssen die Rentnerinnen und Rentner ihrer Steuererklärung die ausgefüllten Steuervordrucke „Anlage R“ (Renten und andere Leistungen) und „Anlage Vorsorgeaufwand“ beifügen.

Was muss bei der Steuererklärung eingetragen werden und an welcher Stelle? Aus der Bescheinigung über die Rentenhöhe kann man entnehmen, welche Beträge in den Steuerformularen eingetragen werden müssen.

Unter Angabe der Versicherungsnummer kann die Bescheinigung in allen Auskunfts- und Beratungsstellen der Deutschen Rentenversicherung und beim Servicetelefon unter 0800 1000 48088 kostenfrei angefordert werden. Wer diesen Beleg schon in den zurückliegenden Jahren angefragt hat, erhält in automatisch.

Bier in Bayern – Bayerische Landesausstellung 2016 in Aldersbach

Von 29. April bis 30. Oktober 2016 veranstalten das Haus der Bayerischen Geschichte, der Landkreis Passau und die Gemeinde Aldersbach in Zusammenarbeit mit der Brauerei Aldersbach die Bayerische Landesausstellung 2016 „Bier in Bayern“. Anlass ist das 500-jährige Jubiläum des Bayerischen Reinheitsgebotes.

Den perfekten Rahmen für diese Ausstellung bieten die Räume des ehemaligen Klosters Aldersbach, in dem die alte Brauerei untergebracht war und viele Originalteile noch erhalten sind. Derzeit wird das Gebäude inkl. der 1.400 m² Ausstellungsfläche saniert, welche die Brauerei Aldersbach und der Förderverein Kloster Aldersbach im Jahr 2016 dem Haus der Bayerischen Geschichte für die Landesausstellung zur Verfügung stellen. Auch die barocke Klosterkirche bekommt derzeit ein neues Dach, neue Glocken und einen neuen Anstrich. Hinter der Kirche entsteht eine neue Seebühne, für die Kinder wird ein Waldspielplatz gebaut und der zentrale Freiherr-von-Aretin-Platz bekommt ein neues Gesicht. Außerdem wird durch den Bau eines Kreisverkehrs im Ortskern die Verkehrssituation in Aldersbach entschärft.

In der Ausstellung wird dann die Kulturgeschichte eines Getränks vorgestellt, das für Bayern etwas ganz Besonderes ist: Bier – ein Mythos und ein Markenzeichen des Freistaats, das bis heute das Bild Bayerns in der Welt prägt.

Wirtshauskultur, Klosterbrauereien, staatliche Brauhäuser oder Biermonopole werden genauso thematisiert wie Bierkrawalle, Pioniere des Brauwesens und Facetten des Bierkonsums. Gezeigt werden auch hochwertige Trinkgefäße, Kleinodien der Brauerzünfte oder berühmte Gemälde mit Bierbezug.

Moderne Medieninstallationen und Projektionen erzählen in der Darre, an der Braupfanne und anderen authentischen historischen Braueinrichtungen den Arbeitsalltag vergangener Zeiten.

Zur Bayerischen Landesausstellung wird es ein umfangreiches Begleitprogramm geben. Ein Festzelt mit kulinarischen Schmankerln aus dem Hause Alfons Schuhbeck und Bierspezialitäten wird den Besuchern genussreiche Stunden beschern. Konzerte, Kabarett-Abende, diverse Feste und Messen, spannende Verkostungen von Bieren aus ganz Bayern und vieles mehr werden „Bier in Bayern“ umrahmen und Aldersbach als attraktives Ausflugsziel bereichern. Perfekt auch für Gruppen-, Betriebs- oder Vereinsausflüge. Weitere Informationen unter www.landesausstellung-bier.de (im Aufbau) und www.hdbg.de/bier.
Doppelt!

Lust auf Besuch?

Lateinamerikanische Schüler suchen Gastfamilien!

Im Zuge des Aktionsrahmens „Bildungsstandort Deutschland“ der Bund-Länder-Kommission für Bildungsplanung hat das Humboldtteam – eine Hilfseinrichtung von Deutschen Auslandsschulen

die Gemeinde Zeilarn um die Veröffentlichung des nachfolgenden Aufrufs gebeten:

Die Schüler der Andenschule Bogota (Kolumbien) wollen gerne einmal den Verlauf von Jahreszeiten erleben. Dazu sucht das Humboldtteam deutsche Familien, die offen sind, einen lateinamerikanischen Jugendlichen (15 bis 17 Jahre alt) als „Kind auf Zeit“ aufzunehmen. Spannend ist es, mit und durch das „Kind auf Zeit“ den eigenen Alltag neu zu erleben und gleichzeitig ein Fenster zu Shakiras fantastischem Heimatland aufzustoßen.

Wer erinnert sich nicht an ihren Fußball-WM-Hit „Waka Waka“? Erfahren Sie aus erster Hand, dass das Bild, das wir von Kolumbien haben, nichts mit der Wirklichkeit dieses sanften Landes zu tun hat. Die kolumbianischen Jugendlichen lernen schon mehrere Jahre Deutsch als Fremdsprache, so dass eine Grundkommunikation gewährleistet ist. Ihr potentiell „Kind auf Zeit“ ist schulpflichtig und soll die nächstliegende Schule zu Ihrer Wohnung besuchen. Der Aufenthalt bei Ihnen ist gedacht von Samstag, den 30. April bis zum Sonntag, den 17. Juli 2016. Wer Kolumbien kennen lernen möchte ist zu einem Gegenbesuch an der Andenschule Bogotá herzlich willkommen. Für Fragen und weitergehende Infos kontaktieren Sie bitte die internationale Servicestelle für Auslandsschulen: Humboldtteam – Verein für Bildung und Kulturdialog, Geschäftsstelle, Königstraße 20, 70173 Stuttgart, Tel. 0711-22 21 401, Fax 0711-22 21 402, e-mail: ute.borger@humboldtteam.com, www.humboldtteam.com

Seniorenfasching

Die Faschingsveranstaltung für die Senioren findet am Donnerstag, den 28.01.2016 ab 13.30 Uhr beim Heilmeier statt.

Frau Renate Schütz aus Simbach/Inn nimmt die Senioren mit ihrer Tanzgruppe auf eine tänzerische Weltreise mit.

In ihren Kostümen zeigen uns die Damen eine Mischung aus Western- und internationalen Tänzen.

Frau Renate Schütz, die eine begeisterte Teilnehmerin des Senioren PC-Kurses in Zeilarn war, zeigt mit ihrer Gruppe, was man auf dem Tanzboden leisten kann.

Die Tänzerinnen sind im ganzen Rottal-Inn bekannt und treten auch in Braunau in verschiedenen Gruppierungen auf.

Beim Seniorenfasching dürfen natürlich der Kuchen und die Faschingskräpfen nicht fehlen. Diese gibt es wieder kostenlos vom Frauenbund.

Standesamtliche Nachrichten

Geburten:

Tibor Hamrik aus Maisthub
Annalena Saßmann aus Bildsberg
Lukas Gschwendtner aus Babing
Laura Gwschendtner aus Babing

Eheschließungen:

Keine

Sterbefälle:

Wagner Anna aus Gitzelhub
im Alter von 91 Jahren
Rohm Irmengard aus Wiesmühle
im Alter von 65 Jahren

Jubilare:

Christa Kraft-Heber aus Lanhofen	70 Jahre
Walter Neumaier aus Gumpersdorf	70 Jahre
Elfriede Buchner aus Sonnertsham	75 Jahre
Manfred Thomandl aus Hasling	75 Jahre
Martin Niedermeier aus Obertürken	75 Jahre
Karl-Heinz Baumgartl aus Haus	80 Jahre
Maria Aigner aus Grub	90 Jahre

Terminkalender

Dezember 2015

- 11.12. Mysterienspiel „Der Stammbaum Jesu“ des Pfarrverbandes Stammham in der Pfarrkirche Stammham um 18.30 Uhr
- 12.12. Weihnachtsfeier v.de rodn Wepsn FC Bayern München Fanclub Zeilarn e.V. um 18 Uhr in der Sporthütte Zeilarn
- 12.12. Weihnachtsfeier d. Leonberger Trachtler im GH Leonberg um 19 Uhr
- 18.12. Weihnachtsfeier d. Schützen Schildthurn im Schützenhaus
- 19.12. Weihnachtsfeier d. SV Gumpersdorf Sparte Fussball um 19.30 Uhr im Sportheim in Gumpersdorf
- 19.12. FW-Tannenbach Weihnachtsfeier im FW-Haus Gasteig
- 19.12. Weihnachtsfeier d. MSC im Schützenhaus Schildthurn
- 25.12. Weihnachtsessen im GH Heilmeier, Babing
- 26.12. Weihnachtsfeier d. FW Erlbach mit Versteigerung im GH Prostmeier, Erlbach
- 27.12. EC Zeilarn, Weihnachtsfeier mit Christbaumversteigerung im GH Obertürken
- 27.12. MSC Skifahrt v. 7.00 Uhr – 19.00 Uhr
- 30.12. Wintersonnwendfeier d. Workshop Orange im GH zur Linde, Gumpersdorf

Monat Januar 2016

- 04.01. Schützenmeistertagung im Vereinsheim in Zeilarn um 19.00 Uhr
- 05.01. FW Obertürken – Christbaumversteigerung im GH Obertürken
- 08.01. Generalversammlung der Wildschützen Zeilarn im Vereinsheim (alte Schule) um 19.00 Uhr mit Neuwahl des 2. Vorstandes
- 08.01. JHV d. FW Gumpersdorf mit Neuwahlen im Sportheim Gumpersdorf; vorher um 18.30 Uhr Gedenkgottesdienst f. verstorbene Mitglieder
- 09.01. JHV der FW Tannenbach im FW-Haus in Gasteig
- 09.01. JHV d. SV Gumpersdorf-Sparte Fussball im Sportheim Gumpersdorf um 19.30 Uhr
- 10.01. JHV mit Neuwahlen Sparte Tennis d. SV Gumpersdorf im Sportheim in Gumpersdorf um 19.00 Uhr
- 11.01. Begegnung und Bewegung für Eltern und Kind, erstes Treffen um 15.00 Uhr in Passelsberg
- 11.01. Beginn Pilates Kurs jeden Montag von 19.00 – 20.00 Uhr im Kindergarten
- 12.01. Beginn von Qigong im Winter, 10mal jeden Dienstag
- 12.01. Informationsabend für die Eltern der Firmlinge im Pfarrhof Zeilarn um 20.00 Uhr
- 15.01. JHV d. SV Gumpersdorf im Sportheim Gumpersdorf um 19.30 Uhr
- 15.01. Sänger- u. Musikantenstammtisch im GH Heilmeier, Babing
- 16.01. Neujahrsempfang des Pfarrgemeinderats Stammham nach dem Gottesdienst um 18 Uhr im Haus der Pfarrgemeinde Stammham
- 17.01. KSK Leonberg – Generalversammlung um 1 4.30 Uhr im GH Leonberg
- 20.01. Frauenbund - Handarbeitsabend im Pfarrhof
- 22.01. MSC Faschingsparty im GH Obertürken
- 23.01. Schützenball d. Wildschützen im Vereinsheim (alte Schule) ab 19.30 Uhr
- 23.01. Kirchenpatrozinium in Leonberg (Sebastiani) um 9.00 Uhr
- 28.01. Seniorenfaschingsfeier ab 13.30 Uhr im Gasthaus Heilmeier
- 29.01. Kleinkunstabühne im GH Heilmeier, Babing
- 31.01. Jugendfaschingsgaudi d. Leonberger Trachtler im GH Leonberg um 13.30 Uhr

Monat Februar 2016

- 02.02. Landfrauentag; um 13 Uhr Andacht in der Pfarrkirche u. anschl. im GH Heilmeier, Babing mit Vortrag v. Eva Reif, Passau „Der Weisheit grüner Mantel“ Leben der Hildegard von Bingen
- 02.02. Mariä Lichtmess mit Lichterprozession in der Pfarrkirche Zeilarn um 19 Uhr

- 03.02. Seniorenstammtisch im GH Heilmeier, Babing
- 05.02. Vereinsfasching d. Leonberger Trachtler im GH Leonberg um 20.00 Uhr
- 07.02. Maskierter Frühschoppen im Sportheim ab 10 Uhr in Gumpersdorf u. maskiertes Stockschießen in der Stockhalle in Gumpersdorf v.d. Stockschützen Gumpersdorf
- 08.02. Frauenbundball im Schützenhaus Schildthurn um 20.00 Uhr
- 09.02. Kinderfasching
- 10.02. Aschermittwoch - Fischessen im GH Heilmeier, Babing ab 11.30 Uhr
- 12.02. Sänger- und Musikantenstammtisch im GH Heilmeier
- 12.02. JHV – Schützen Schildthurn im Schützenhaus Schildthurn um 19.30 Uhr



Freundschaft ist wie ein Baum, es zählt nicht, wie hoch er ist, sondern wie tief die Wurzeln sind.

Der Redaktionsausschuss wünscht allen Lesern des „Gemeindeboten“ Frohe Weihnachten und ein gutes Neues Jahr!

Der nächste Gemeindebote erscheint am 15.02.2016

Impressum:
 Themenauswahl und Verfassung der Texte durch den Redaktionsteam der Gemeinde Zeilarn .
 Verantwortlich im Sinn des Presserechtes:
 1. Bürgermeister Werner Lechl